



SC Freital - VFC Plauen 0:4 (0:2)

Harmlose Freitaler schlagen sich selbst

Nach der unnötigen Niederlage am letzten Spieltag in Wernigerode wollte die Freitaler Mannschaft Wiedergutmachung betreiben und zeigen das man auch gegen ein Spitzenteam, wie es die Plauener sind, mithalten kann. Das Gegenteil trat ein und das Spiel zeigte deutlich das unserer Mannschaft noch so einiges fehlt um in höheren Tabellenregionen mitzuhalten.

Nach einem durchaus guten Start, Sandro Schulze hätte mit seinem Schuss aus 20 Metern bereits nach 12 Sekunden um ein Haar die Führung erzielt, wenn der Plauener Schlussmann Jakob Piele nicht gerade noch so seine Finger an den Ball gebracht hätte, ging es in der ersten Viertelstunde dann auch gut weiter. Es entwickelte sich eine sehr intensive Partie mit hohem Tempo auf beiden Seiten, wobei eben in dieser Startphase es die Freitaler waren die näher an einem Torerfolg waren. Mehrere aussichtsreiche Standardsituationen konnten jedoch nicht in Zählbares umgewandelt werden. In der 19. Spielminute dann aber der erste Bock. Nach einem Freitaler Eckball klären die Plauener die Situation und der Ball gelangt zum an der Mittellinie stehenden Freitaler Kapitän Robin Fluß, der ihn aber nicht etwa zurück in den gegnerischen Strafraum bringt, sondern in einen völlig unnötigen Zweikampf geht und den Ball prompt verliert. Den Konter nutzen die Gäste dann abgeklärt durch Johan Martynets zum Führungstreffer.

Bereits wenig später geraten sie dann aber in Unterzahl, nachdem Tim Kießling für sein überhartes Einsteigen gegen den Freitaler Felix Hennig die rote Karte gezeigt bekommt.

Plauen zog sich nun etwas zurück und versuchte aus einer sicheren Abwehr heraus über gefährliche Konter zum Erfolg zu kommen. Dies hatte dann auch relativ schnell Erfolg, wenn auch wieder mit gehöriger Hilfe der Freitaler. Wieder ist es Robin Fluß, dem es nicht gelingt den Ball zu klären und so ist der Plauener Tommy Kind zur Stelle, lässt sich nicht zweimal bitten und befördert den Ball mit einem straffen Schuss ins linke Eck.

In der verbleibenden Zeit bis zur Pause merkt man den Freitalern an das sie Probleme haben mit diesen Rückschlägen umzugehen. Trotz Überzahl und auch viel Ballbesitz gelingt es ihnen nicht den Gegner vor wirkliche Probleme zu stellen. Ein Kopfball von William Wessely an die Latte bleibt dabei die einzig erwähnenswerte Aktion.

In der Pause nehmen sich die Freitaler vor, möglichst schnell den Anschlusstreffer zu erzielen, um so den Gegner vielleicht doch noch einmal in Schwierigkeiten zu bringen. Doch es sollte wieder einmal anders kommen. Wieder ein schneller Konter der Gäste, ein Schuss aufs lange Eck, der allerdings wohl knapp vorbei gegangen wäre, doch der Freitaler Ricardo Michael befördert den Ball mit seiner Rettungsaktion doch ins Tor. Somit war die Partie dann auch endgültig entschieden. Freital versuchte es zwar bis zum Ende weiter, doch nun zeigte sich auch warum die Plauener eben 23 Punkte mehr auf dem Konto haben. Trotz Unterzahl behielten sie jederzeit den Kopf oben, ließen hinten fast nichts zu und starteten noch vorn immer wieder gefährliche Konter. Freital hingegen zwar mit viel Ballbesitz aber nach vorn fehlt die Durchschlagskraft um den Ball im Tor unter zu bringen. In der vierten Minute der Nachspielzeit erzielt dann Johan Martynets dann per Freistoß seinen zweiten Treffer, als es der Freitaler Abwehr nicht gelingt eine ordentliche Mauer zu stellen. Insgesamt also ein Tag zum Vergessen für den Freitaler Fußball und das eine Woche vor dem Pokalkracher gegen Aue wo es vielleicht wichtig gewesen wäre noch etwas Selbstvertrauen zu tanken.

Torfolge: 0:1, 0:4 Johan Martynets (19.,90.+4); 0:2 Tommy Kind (28.); 0:3 Ricardo Michael (48.ET)

Zuschauer: 197

Gelb: 4/1

Rot: 0/1